



Erdkunde als Wahlpflichtfach in der gymnasialen Oberstufe

FK Erdkunde März 2021

- Aufgaben und Ziele des Faches**
- Thematische Schwerpunkte (EF/ Q1/Q2)**
- Materialien und Arbeitsweisen (EF/Q1/Q2)**
- Methodenkompetenz im Fach Geographie**
- Handlungskompetenz im Fach Geographie**



Aufgaben und Ziele des Faches Geographie

- Die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für Folgegenerationen durch nachhaltiges Wirtschaften sowie durch soziales und ökologisch verträgliches Handeln,
- die Erfassung von Chancen und Risiken, die mit der zunehmenden Globalisierung, aber auch der Regionalisierung verbunden sind,
- der Abbau von Disparitäten auf verschiedenen Maßstabsebenen durch verantwortungsbewusstes Handeln zur Schaffung zukunftsfähiger Lebensverhältnisse sowie
- die Gewährleistung eines friedlichen Miteinanders durch interkulturelles Verständnis.

Thematische Schwerpunkte

EF

- 1) Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung
- 2) Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung

Q1

- 3) Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen
- 4) Bedeutungswandel von Standortfaktoren
- 5) Stadtentwicklung und Stadtstrukturen

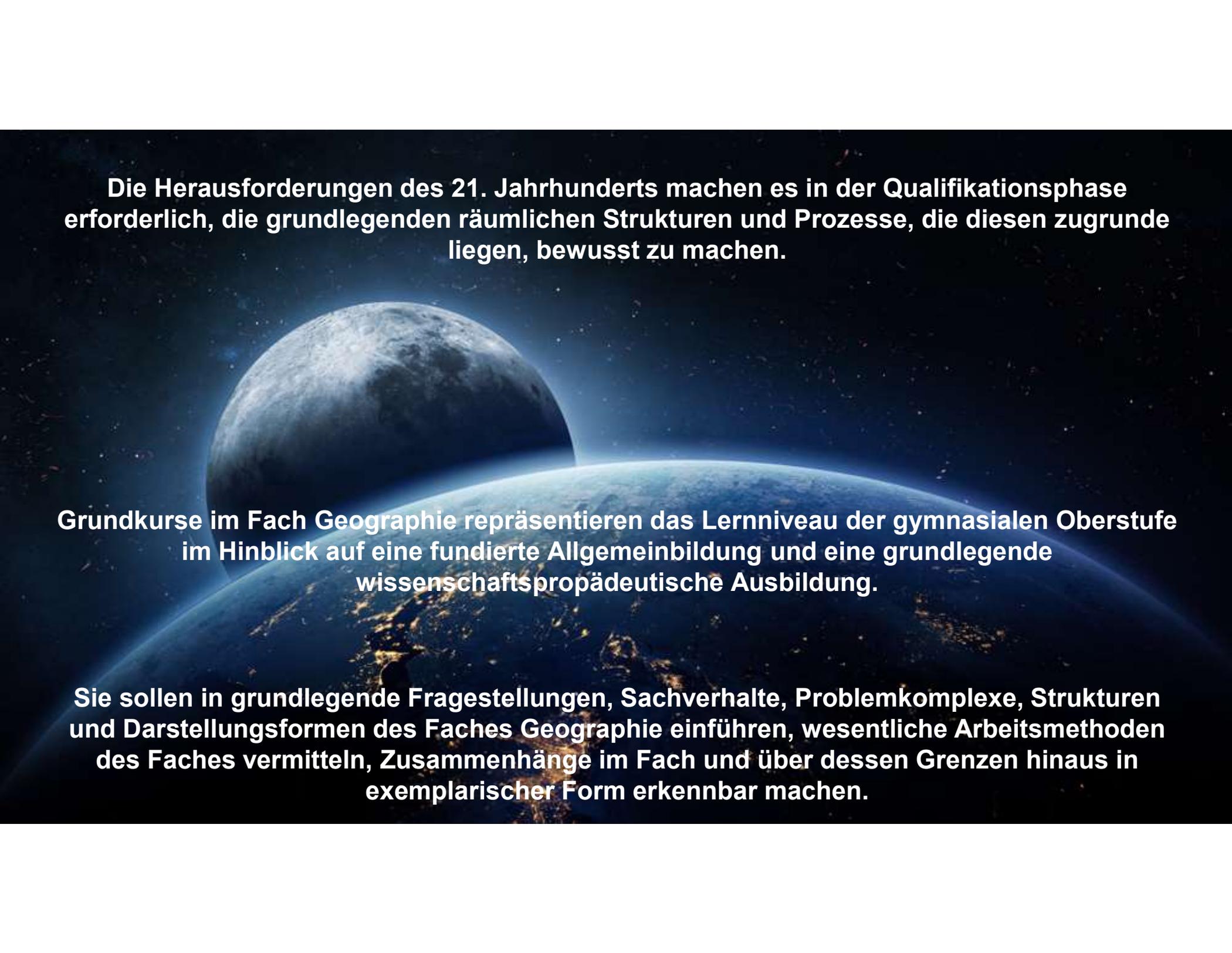
Q2

- 6) Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen
- 7) Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen



Die Einführungsphase übernimmt, aufbauend auf den in der Sekundarstufe I erworbenen Kompetenzen, inhaltlich und methodisch die Vorbereitung für die Qualifikationsphase.

Im Mittelpunkt steht, neben der Angleichung von Kompetenzen, die Vermittlung eines breiten fachlichen Grundlagenwissens sowie eine systematische Methodenschulung in fachlicher und fachübergreifender Hinsicht.

A composite image showing the Earth and the Moon in space. The Earth is in the foreground, showing its blue and white atmosphere and some landmasses. The Moon is in the background, appearing as a large, dark sphere with visible craters. The background is a dark, starry space.

Die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts machen es in der Qualifikationsphase erforderlich, die grundlegenden räumlichen Strukturen und Prozesse, die diesen zugrunde liegen, bewusst zu machen.

Grundkurse im Fach Geographie repräsentieren das Lernniveau der gymnasialen Oberstufe im Hinblick auf eine fundierte Allgemeinbildung und eine grundlegende wissenschaftspropädeutische Ausbildung.

Sie sollen in grundlegende Fragestellungen, Sachverhalte, Problemkomplexe, Strukturen und Darstellungsformen des Faches Geographie einführen, wesentliche Arbeitsmethoden des Faches vermitteln, Zusammenhänge im Fach und über dessen Grenzen hinaus in exemplarischer Form erkennbar machen.

Methodenkompetenz in der gymnasialen Oberstufe:

Methodenkompetenz zeigt sich in der Fähigkeit und Fertigkeit, sich gegenwärtig und zukünftig räumliche Strukturen und Prozesse selbstständig zu erschließen.

Dies erfolgt entweder mittelbar durch allgemeine und fachspezifische Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme oder unmittelbar durch originale Begegnung.

Wichtige Elemente der Methodenkompetenz sind die kritisch reflektierte Strukturierung, Analyse und Interpretation von geographisch relevanten Informationen.

Hinzu kommt die Fähigkeit, raumbezogene Sachverhalte mündlich und schriftlich allgemein- und fachsprachlich angemessen und strukturiert darzustellen, sie problembezogen und adressatengerecht zu präsentieren und sich mit unterschiedlichen Hilfsmitteln räumlich zu orientieren.

Handlungskompetenz in der gymnasialen Oberstufe:

Handlungskompetenz bezieht sich auf unterschiedliche, unmittelbar zielgerichtete, durch Selbstständigkeit gekennzeichnete Handlungen der Lernenden.

Die erworbenen Sach-, Methoden- und Urteils Kompetenzen werden in einem handelnden Zusammenhang angewendet.

Dies geschieht durch die adressatengerechte Kommunikation und Präsentation geographischer Sachverhalte und das Entwickeln und Reflektieren von Handlungsoptionen für die Nutzung, Gestaltung und Bewahrung von Räumen sowie die Erprobung dieser Optionen in Simulationen oder Realsituationen.

Die Lernenden erwerben dadurch ein Handlungsrepertoire, das sie befähigt, Chancen der verantwortungsvollen Einflussnahme auf Raumstrukturen und -prozesse wahrzunehmen.

A photograph of a cracked asphalt surface in the foreground, with a residential or industrial area in the background. The text is overlaid on the image.

Bei Rückfragen:

Veit.Eickmeier@schule.duesseldorf.de